

Betriebliche Altersversorgung (bAV)

bAV allgemein

Pensions-Sicherungs-Verein

Beitragssatz 2015¹⁾ 2,4 ‰

bezogen auf die gemeldeten abgesicherten Rückstellungen für Betriebsrenten in den Bilanzen der Mitgliedsunternehmen des PSV

Beitragsfreigrenze in der KvdR und PvdR 145,25 €
für Leistungen der bAV (§§ 237 S. 2, 226 Abs. 2 SGB V);
1/20 der monatlichen Bezugsgröße (West)

Arbeitnehmerfinanzierte bAV Entgeltumwandlung (EUW)

Höchstbetrag für EUW-Anspruch jährlich 2.976 €

nach § 1a Abs. 1 BetrAVG; 4 % der BBG RV (West)

zzgl. 1.800 € p.a. bei EUW-Vereinbarungen ab 01.01.2005
und sofern keine Nutzung von § 40b EStG a.F. monatlich 248 €

Obergrenze pauschale Besteuerung 1.752 €

§ 40b EStG für EUW-Vereinbarungen bis 31.12.2004

Mindestbeitrag für EUW jährlich 217,88 €

1/160 der Bezugsgröße (West) nach § 18 Abs. 1 SGB IV
(§ 1a Abs. 1 S.4 BetrAVG)

¹⁾ Die Festlegung des Beitragssatzes 2016 erfolgt im 4. Quartal 2016.

Eine Information Ihres Verbands

Hauptgeschäftsstelle

Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Telefon: 030/31 005 - 0
Fax: 030/31 005 - 166

www.vme-net.de
www.allgemeiner-verband.de
www.akb-kunststoff.de
www.wveb.de

Ansprechpartner

Alexander Schirp
Soziale Sicherung, Arbeitsmarktpolitik

Telefon: 030/31 005 - 104
E-Mail: alexander.schirp@uvb-online.de

Stefanie Metzger
Sozialversicherungsrecht,
Gesundheitspolitik, Vereinbarkeit, BGM

Telefon: 030/31 005 - 162
E-Mail: stefanie.metzger@uvb-online.de

Sozialversicherung 2016

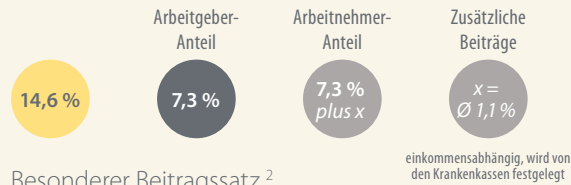


Rechengrößen und weitere Werte
in der Sozialversicherung sowie der
betrieblichen Altersversorgung

Beitragsätze in der Sozialversicherung 2016

Gesetzliche Krankenversicherung

Allgemeiner Beitragssatz ¹



Besonderer Beitragssatz ²

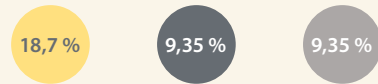


Gesetzliche Pflegeversicherung

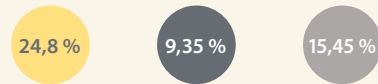


Gesetzliche Rentenversicherung

Allgemeine Rentenversicherung



Knappschaftliche Rentenversicherung



Arbeitslosenversicherung



Unfallversicherung

Beitrag abhängig von für den Betrieb geltenden Gefahrklassen, ausschließlich vom Arbeitgeber zu tragen

¹ Der allgemeine Beitragssatz gilt grundsätzlich für alle, die im Krankheitsfall einen Anspruch auf Entgeltfortzahlung für mindestens sechs Wochen haben – und damit für fast alle Arbeitnehmer.

² Für Mitglieder, die keinen Anspruch auf Krankengeld haben, gilt ein ermäßigter Beitragssatz.

Beitragsbemessungsgrenzen (BBG)

	West		Ost	
jährlich	monatlich	jährlich	monatlich	

Renten- und Arbeitslosenversicherung

74.400 €	6.200 €	64.800 €	5.400 €
----------	---------	----------	---------

Knappschaftliche Rentenversicherung

91.800 €	7.650 €	79.800 €	6.650 €
----------	---------	----------	---------

Kranken- und Pflegeversicherung*

	bundeseinheitlich
jährlich	monatlich
50.850 €	4.237,50 €

* zur Beitragsbemessungsgrenze in der Kranken- und Pflegeversicherung vgl. § 223 Abs. 3 SGB V

Jahresarbeitsentgeltgrenze (JAE-G) in der gesetzlichen Krankenversicherung

	bundeseinheitlich
Allgemeine JAE-G (gem. § 6 Abs. 6 SGB V)	56.250 €
Besondere JAE-G (gem. § 6 Abs. 7 SGB V)	50.850 €

Max. Zuschuss des Arbeitgebers zur privaten Krankenversicherung/privaten Pflegeversicherung

gem. § 257 SGB V

Krankenversicherung mit Krankengeld	309,34 €
Krankenversicherung ohne Krankengeld	296,63 €
Pflegeversicherung	49,79 €
Ausnahme: Sachsen	28,60 €

Bezugsgröße gem. § 18 SGB IV*

	West		Ost	
jährlich	monatlich	jährlich	monatlich	
34.860 €	2.905 €	30.240 €	2.520 €	

* für die Kranken- und Pflegeversicherung ist im gesamten Bundesgebiet die Bezugsgröße für die alten Bundesländer maßgeblich (§ 309 Abs. 1 SGB V)

Weitere SV-relevante Grenzen

	monatlich
Geringverdienergrenze	325 €
Geringfügigkeitsgrenze	450 €
Gleitzone	450,01 – 850 €

Weitere Beiträge in der Sozialversicherung

Insolvenzgeldumlage

Arbeitgeber



Umlagepflichtig sind grundsätzlich alle Arbeitgeber.

Umlage U1 und U2

Die Höhe der Umlagesätze legt jede Krankenkasse in ihrer Satzung individuell fest.

Für geringfügige Beschäftigungen, die bei der Minijob-Zentrale gemeldet werden, orientiert sich die Höhe der Umlagesätze an denen der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See als Träger der knappschaftlichen Krankenversicherung. Die aktuellen Umlagesätze liegen bei 1,0 % (U1) und 0,3 % (U2).

U1: Lohnfortzahlung im Krankheitsfall

Pflicht zur Teilnahme am Umlageverfahren U1 für Arbeitgeber, die im Vorjahr für mindestens acht Kalendermonate nicht mehr als 30 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt haben

U2: Mutterschaftsaufwendungen

Pflicht zur Teilnahme am Umlageverfahren U2 für alle Betriebe

Künstlersozialabgabe



Bemessungsgrundlage der Künstlersozialabgabe: Alle in einem Kalenderjahr an selbständige Künstler und Publizisten gezahlten Entgelte (§ 25 KSVG)